



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Postulat von Guido Halbeisen, SVP Fraktion:
Mehr Verkehrssicherheit auf und bei Fussgängerstreifen**

Autor/in: [Guido Halbeisen](#)

Mitunterzeichnet von: Brunner, Epple, Kämpfer, Klauser, Mall, Ringgenberg, Sollberger und Thüring

Eingereicht am: 17. November 2011

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Die Anzahl Verkehrsunfälle mit verletzten und/oder getöteten Fussgängern hat im vergangenen Jahr markant zugenommen. Gemäss Zahlen des Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) hat allein die Anzahl der Getöteten gegenüber dem Vorjahr gesamtschweizerisch um rund einen Viertel zugenommen. Dieser Anstieg ist interessanterweise vollumfänglich auf Unfälle ausserhalb des Fussgängerstreifens zurückzuführen, während die Zahl der Opfer auf dem Fussgängerstreifen stabil geblieben ist.

Auf dem Kantonsstrassennetz gibt es rund 470 Fussgängerstreifen. Eine im Jahr 2008 durchgeführte Detailanalyse der BUD sämtlicher Fussgänger-Verkehrsunfälle auf den Kantonsstrassen in Kanton ergab, dass sich 26 Unfälle mit Fussgängerbeteiligung auf oder bei Fussgängerstreifen ereigneten. Von den Verkehrsunfällen auf bzw. bei Fussgängerstreifen ereigneten sich im Baselbiet 64 Prozent tagsüber, 13 Prozent während der Dämmerung und 23 Prozent in der Nacht.

Angesichts der steigenden Opferzahlen, wie auch aufgrund der diesbezüglichen Gefahren der aktuellen Jahreszeit klagen Bürgerinnen und Bürger, sowohl zu Fuss, als auch motorisiert wieder vermehrt über rücksichtslose Fussgänger, Velofahrer und Automobilisten, aber ebenso über die teilweise fragwürdige Platzierung, Ausgestaltung und Anlage von Fussgängerstreifen. Beispielsweise hat es in Wahlen innerhalb von nur 100 Metern 3 Fussgängerstreifen, wobei zwei davon völlig unübersichtlich in einer 90-Gradkurve angeordnet sind. Oder beim Bahnhof in Laufen besteht ein Fussgängerstreifen unter welchem bezeichnenderweise für teures Steuergeld eine Fussgängerunterführung gebaut wurde, deren konsequente Benutzung den Fussgängern wie den Automobilisten eine wesentlich höhere Verkehrssicherheit bieten würde.

Vor diesem Hintergrund wird der Regierungsrat aufgefordert, sämtliche Fussgängerstreifen des kantonalen Strassennetzes einer generellen Überprüfung zu unterziehen zwecks Optimierung der Verkehrssicherheit, sowohl für Fussgänger wie für Velofahrer und motorisierte Verkehrsteilnehmer. Die Aufhebung unnötiger Fussgängerstreifen ist dabei ebenso zu prüfen wie die (Neu-) Platzierung bestehender und zusätzlicher Fussgängerstreifen.